Danksagung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **128 (1997)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Danksagung

Bei der Durchführung dieser Arbeit habe ich von verschiedenen Personen und Institutionen Unterstützung erhalten, für die ich mich hier ganz herzlich bedanke. Besonderen Dank gebührt Prof. Dr. E. Landolt für die Ermöglichung der vorliegenden Arbeit und für die intensive wissenschaftliche Betreuung. Prof. Dr. A. Gigon danke ich für seine grosszügige Unterstützung im persönlichen und wissenschaftlichen Bereich. Ohne seine Förderung wäre die Arbeit wohl fachlich wie auch finanziell kaum möglich gewesen. Ganz speziellen Dank gebührt auch Prof. Dr. P. J. Edwards für die Begleitung der Arbeit und deren Aufnahme in die Veröffentlichungsreihe des Geobotanischen Institutes sowie Dr. R. Gilgen und Dr. J. Kollmann für ihre kritische Durchsicht des Manuskriptes.

Besondere Erwähnung bedürfen Dr. B. Leuthold, Dr. P. Ryser, Dr. R. Marti, Dr. O. Holzgang, G. Cerletti, B. Stenz und U. Baumann, die in zahlreichen Diskussionen und Anmerkungen den Fortgang der Untersuchungen begleiteten bzw. frühere Fassungen des Manuskripts entscheidend verbessert haben. Bei botanischen Einzelfragen waren mir neben Prof Dr. E. Landolt, Dr. R. Gilgen, Dr. T. Wilhalm und R. Langenauer behilflich. Ausserdem erhielt ich von unzähligen Mitgliedern des Geobotanischen Instituts zahlreiche Tips und Anregungen; hierbei möchte ich besonders Prof. Dr. F. Klötzli, Dr. D. Ramseier, Dr. U. Graf, Dr. H.-R. Binz, F. Andres, Y. Edwards, A. Grundmann, M.-P. Kremer, E. Guggenheim, L. Pazeller, K. Lee und S. Dreyer erwähnen.

M. Hofbauer, M. Baldoma, A. Hegi, R. Graf, S. Locher und M. Fotsch unterstützten mich im Feld bei Zäunungsarbeiten, Heuschnitt, Vegetationsaufnahmen, Bodenprobenahmen oder im Labor bei der Probenaufbereitung und Analyse; ganz herzlichen Dank ihnen allen.

Im weiteren ist es mir ein Anliegen, mich bei allen beteiligten Schafhaltern insbesondere J. Meli, L. Stoop, D. Kubli, H.-P. Brandenburger und D. Kummer für die konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. In diesem Zusammenhang geht mein Dank auch an A. Borer und sein Team vom Gartenbauamt der Stadt Zürich Fachstelle Naturschutz.

Auf einer Forschungsreise im Sommer 1989, die auf Einladung von Prof. Dr. H. Sukopp zustande kam, scheute Dr. R. Böcker von der TU Berlin keinen Aufwand mich in das Forschungsgebiet der Stadtbioökologie einzuführen. Hierfür bedanke ich mich bei ihm und seinen Kollegen ganz herzlich.

Ein ganz liebes Dankeschön für die über Jahre anhaltende persönliche Unterstützung und Geduld gebührt schliesslich meinen Eltern.